# Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald & Hachenburger Tageblatt

Beugspreis: Bierteljabriich Dit. 9.90 ober Beingerloin; burch bie Boft : piertelfagrich All. Rio, monatlich Mit. 1.00, ohne Beftellgelb. gelidjedionto: Granfjurt a. 27. 19524

Unttliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag der Buchdruderei Carl Ebner in Marienberg u. hachenburg. - Gegr. 1848 Gerniprech-Unichluffe: Sachenburg Ar. 155, Marienberg Rr. 187. Telegramm-Mbreffe: Beitung Sachenburg-Beffermald.

3m Binterhalbi, wochentl, Freibei-lage: Landwirtichafil, Mitteilungen.

Angeigen: Die 43 mm breite Milli-meterzeile 10 Pfg., Die Sgefpaltene Millimeter-Reflamezeile 30 Pfg. Bet Wiederholungen Rabattgewährung.

No 45.

Montag, den 23. Februar 1920.

72. Jahrgang.

#### orenfische Candesversammlung.

mb. Berlin, 19. Febr 1920

Sa ber Breußischen Landesversammlung behandelte and beute d. Gejegentiourf über die Erhöhung der Et enabsstracht-Zuschläge im Güt r- und Tierverkehr. Deini-er Deser begründete die Borlage. Schon im Oktober de die Sopros. Erhöhung h tte eingeführt werden müssen, dem Zuschlag von 100 Prozent richtiger gewe en. er damals sei man nicht so pessimist sch gewesen wie an, Man hibe eine Besserung der Linanzlage in abserer Zeit immer nich für möglich gehitten. Der Mister legte eingehend die Gründe der neuen Tariserhöhmy dar, die alle auf der Steigerung der Ausga en für den nen und Sachen berahen. Teson ers bemerkensemist die Mitteilung des Ministers, daß die Eisenbahnsemalnung neuerdings uch zur Berwen ung von K kswen Kien übergegangen sei, obgleich die Berseurung Roks in Lokom tiven als durch us un ir.icajilich geichnet werden muffe. Aber die Koh ennot! Dabei ele die 10 Iprod. Tariferhöhung, wie sie heute vorge-diaren werde, durchaus n ch keine vollgultige Anpassung m die allgemeine Preiserhöhung dar. Die Eisenbahnerwaltung nehme Rücksicht auf das Wirtschaftsle. en,
erreite sich aber nicht, d ß mit der Frachisteigerung
auch vieder die W renpreise und d mit die K st. n der meinen Lebensführung steigen werden. Die bekannte trube hne Ende. Obwohl de Bilaister die Rot engeit nachwies, die neuen Sage schin vom 1. März n zu erhe en, beschliß d s Hins un chst eine Borbera-ng des Entwurfes im Hush Its usschuß.

In der Aussprache tr t ber Ged nice in den Borber-nad, daß die Ausg ben der Eisenbahn durch die Ein-chmen gedeckt werden muffen, d g man aber auf der mberen Geite in den Tariferhöhungen auch einmal ein

Ibg Chlers (Dem.) halt die dauernden Tariferdangen für einen schlechten Weg zur Ausgleichung des efizits. Man solle den Eisenbahnbetrieb wir schaftlich falten und vor allem versuchen mit weniger Angestellauszuk mmen. Er, wie au b.r Sog. Raumannmi Rlaffen bei ber unvermeidlichen Erhöhung der Ber-

er beutschnationale Mg. Dr. Geelmann machte Bufimmung feiner Partei bi ekt v n ber Bedingung bagg, "big mit ber allgemeinen Littervictschaft in a Cienbahnverwaltung aufgeräumt werde."

and B. Soffmann von den Unabh ngigen versuchte d genete aus der Teseitigung des Monopois der C i ma tilke im Eisenbahnbuchh.ndel einige Militionen her...us-

amilier Defer, der noch einmal das Wort nahm, es den Borwurf der Lotterwirischaft guruck. In we-Beden konne man die Folgen eines fünfjährigen les nicht beseitigen. Er gab auch einen hoffnungs-

In der Debatte über die Eltern-Beiratsmahlen, die ust uf frigesetzt wurden, verlangte A.g. Heller (Sos.)
ubehnung der Elternbeiräte auch auf die Bolksschuse
dand tru A end see v n den Un hän i en nich
um chritt weitergi ig und Schülerrite frierte, die mit Gierat, ten genteinsam augehalten und den Schul-micht beauffligt, gen könnten. Ein Antrag Schloßenn Lem.) erfucht die Regierung um die Biebere.nung des Gefetes über die Baul fie buder, das bie nitien bes fruh ren Abgeordnetenhaufes gur Gidetiner f chgemagen Bauweife befahl ffen hatte. Der wurde einstimmig angenommen.

gie die Berntung der Berordnung vom 15. N v.
er die Auslösung des Abge ronetenhauses und
eitigung des He rinh uses, die der Berf sungs-

B gur Unn hme v riol gt. gen die Sanktionierung diefer Magnahme. Die mung fei weber rechtmäßig noch sweckmäßig ge-

mifferpen ibent Strid m dite Mit eilung ü er die geiten ju neuen Berf ffung. Bor der Auf ofu g die 2 n e verf minlung noch ein ge wichtige Gefete Durchfüh.ung der Demokratisierung er eigen. Die reinen wurde gegen die Stimmen der beiden Rechts-teien gen.hmigt. Weltbühne.

Die Frage ber Reichseisenbahnen. Berlin, 21. Jebr. Gefte n fanden unter dem B'rfit des Reichsverkehrsministe.s Dr. Bell die al fchließenden Befprechungen über den Uebergang ber beutichen Eifenbahnen auf das Reich ftatt. Es wurde in allen Bunkten mit Ausn hme der Iin nifrage eine Berftanbigung er ielt. Die Berhandlungen u er die

lettere werden fortgesett. Der Berhandlungen u er die lettere werden fortgesett.

Der beutsche Geschäftstr ger im Elnsee.

Paris, 21. Febr. Jum eisten M le seit der Wiederausnahme der diplomatischen Teziehungen be ab sich der deutsche Geschäftsträger Dr. Maner ins Elnsee zum Empfang des diplomatischen Korps.

Der Reichskangler über bie S'eigerung ber Roblen-

Berlin, 21. Jebr. Der Reichskangler hat in Unichluß an bis zwischen ben Ur eiter rganisationen und dem Zechenverband zustinde gekommenen Abkommens über die Steig erung der Kohlen produktion einem Mitarbeiter der "Disch. Allg. Ig. eine Unterredung gewährt, in der er unter anderem sigte, d ß die Lösung des Problems im Ruhrevier sich sie ig geweien sei. In Zukunst würden im Anschluß an die sieden Stunden Ichieft zweimel wächen ich 31/2 Stunden fieben Stunden Schicht zweimal wochen lich 31/2 Stunden Ueberschicht Schicht Abetinut ubagen ich 3/2 Stanten Ueberschicht gesahren werden. Hierdurch nerde im Durchschnitt eine Million Tonnen im Mon t, d. h zwei Willionen Tonnen im Jahre mehr, geso dert. Eine Aus-dehnung der Bereinbarung auf Cbersch'essen u. die Br. u. 1-kohlengebiete müßte erstrebt werden. Es wird ein Lehn-Bufchlag von 100 Prozent für Arbeiter unter Tag und von 50 Prozent über Tage gewährt. Jür die schwer-arbeitenden Bergarbeiter würde eine Sonder une i-fung von Fett und Brot bewilligt werden. Die Entschlossent der Bergarbeiter, die Arbeitsleistung zu steigern und die Arbeitszeit zu verlängern, wurde der ganzen Welt zeigen, d ß Deutschlands m ralische, wirtschaftliche und politische Wiedergesundung vor-

Die Barteien ber Rationalversammlung und ber Gall

Berlin, 19. Jebr. Wie wir aus parlamentarifchen Rreifen horen, wird der Brogeg Ergbe rger in noch-fter Beit von den Barteien der Rationalversammlung jum Gegenstande fraktioneller Befprech ungen gemacht werden. Man nimmt vielfach an, daß b rReichsfinangminifter gu eendigun Bg frines Br geffes cus eigenem Willen feine Entlaffung aus dem Reichedie fte beantragen wird. Man halt es auch für nicht ausge-ichlossen, daß die Steuerdebatten der nächsten Zeit sur Herrn Erzberger Ueberraschungen bringen.

Deutschland wird entw rien.

Berlin, 20. Je.r. Die deutsche Regie ung türfte die Rote d. Alliierten über die Bestrafung d. Kriegs-beschuldigten in einer fehr aussührlichen Rite bede ich uldigten in einer sehr aussührlichen Acte beantworten. Die Antwortnote dürste a er, wie das "Berliner Tageblatt" hört, erst abgesandt werden, wenn sich die Nationalversammlung mit den Borlagen die ihr zu dieser Frage zugehen und die u. a. die bestehen. Am nest ieverord nungen betressen, des sach haben wird. Wahrscheinlich wird die Einleitung des Bersahrens vor dem Reichsgericht die Actionalversammlung sogleich nach ihrem Wiederzussmmmentritt am 24. Februar beschäftigen, und dann ohne Ausschlab erledigt werden.

Berhaftung auszuliefernder Deutscher im besetzten Gebiet. Die nicht im, 20. Febr. Die Pfalzgentrale meidel: Trogdem die frang. Regierung in der Auslieferungsfrage fich damit einverft nden erklart b t, die A urteilung ber fogenannten Kriegsverbrechen in Leipzig vornehmen zu laffen, murbe am 17. Je ruir der Ingenieur der Ba-bifchen Anilin- und Godamerke von Imhoff wegen ange-licher Kriegsve brechen v n fr ng. Gendamen ver-haftet. Er wird jedenfalls, also wie der Saugmann Bürger aus Ogersheim, der am 11. Je ruar aus demselben Grunde von den Tranzosen verhaf et nurce, nach Lille abtransportiert werden. Aus demselben Grunde sind v rher schon sechs Deutsche verh stet nocden. Damit ist jeder frühere Angehörige der deutschen Armee im befetten Bebiet trot bes eingetietenen Griebenszustandes dimernd in Gefihr, wegen f g. Kriegsver-brechen bor ein frang. Gerint gestellt gu werden.

Gin benifcher 2B hrungs- und Arb itstund. Berlin, 19. Febr. Ein deutscher Bahrungs- u. Arbeitsbund, ber fich gegen Gelbentwerung, Teue-

rung und Sungersnot richtet, wird, wie die Boffifche Beitung berichtet, diefer Tage in Stutt gart gegrundet werden. In dem Brogramm des Eundes heißt es: Mir wollen und muffen erftens, bas Bertrauen der Welt wiedergeninnen, zweitens, unsere Arbeitsleistung und unsere Ausfuhr steigern, drittens, auf die Einsuhr von Genuß- und Lugusgegenständen aller Art verzähften, viertens, den Ar-eits rieben und die Arbeitsleistung fördern, fünftens, die L hafrigen auf schiedlichem und friedlichem Wege austrigen, sechstens, unjere Stuatsausgaden mit ben Einnahmen in Einklang tringen.

Frankreichs Absichten auf ten Rhein.
Rotte tdam, 21. Febr. Der "Neuce Rotterdamische Cour ni" meldet, d ß Frankreichs Abjichten auf den Rhein immer deutliger nerden. Liese Tatsche sei für gind Eur pa, bes nders aber für
die Rheinstaaten wie d. B. Holland, von außerster Wichtigkeit

Curacao als Berbamungsort tes Erk ife s.

Bafel, 20. Jeor. Wie din Brier Elitern cus dem Hang gemeldet wird, het die zweite Rote der Allitierten an Holland über die Auslieserung des Erkaijers einen pelalichen Eindruck in ten h lan if en politifchen Rreifen hervorge ufen und die Regierung in Berlegenheit ge richt. Im Sing hitte min einen verfohnlicheren Ion er a tet, inliegie u giar ffen mid bie Infel Euracao n rooftlich von Be e uela als Ber-bannungsort des Erkaifers vorgeschligen, wenn er das h-lländische Sestland durchaus ver sien mußte. Das Bereringen des Erhaisers n ch Rie e landis Sndien ist der hellandischen Regierung nicht erem fcht.

#### Beimatdienft.

Sachenburg, den 23. Jebr. 1920.

- Sachenburg Git bes Finangamtes. Ter Rreistag entichied fich in feiner Gigung am Samstag mit 11 gegen 9 Stimmen für Sachenburg als Sig des Jinangamtes. Den Beichluß der Gigung bildete eine mehrftundige nicht öffentliche Beforechung.

- Streik auf der Grube "Alega ndria". Bie aus dem Berfammlungs ericht v. n Sehl-Righ ufen erfichtlich ift, befinden fich die Bergleute der Braunkohlengruben von heute ab im Streik. Duich den Ausfall der Rohlentieferungen von der Gewerkschaft Alex noria wird auch das Clektrigitätswerk Wefterwald in Sohn in Ditleidenschaft gezogen wer en, und bei langerer Dauer des Streiks wird eine Unterbrechung in der Stromverf rgung - unter ben Bestebern auch Sichen u.g - untermeiblich fein. Wir feben uns daber veranlaßt, iest fann barauf hingumeifen, daß bei Eintritt eines folden Salles auch der Druck der Wefterwälder Zeitung gur Unmög.ich-

- Seimgekehrt. Mus frang. Befange ichaft ift por einigen Sagen unfer Mit urger Berr Seinrich Eramer gulungekehrt. Er gerit im Mint April 1916 in Gefangenich ft und war gulett im Gefangenen-lager Stenin vei Montmedn. Ban bor wurde er ins Durchgangslager Diannheim entlaffen und keinte ver ei T gen Tagen nach hier gurack. Die or ube ber A.gehorigen mar umfo größer, ba berfelle gang unerwartet

kl. Biegenguchtverein Sachenburg. In de: am 15. ds Mts. in der Lependh lie hier ft t ge u denen Sahresh uptversammlung d. Siegen ucht erei s Sacinen Bericht über Das erfte Bereinsi fr. Der Be.e.n hat in der kurzen Zeit seines Bestehens gute Sorschritte gemacht und viel zur He ung der Ziegenzucht beigetr gen. Der am 19. Mai 1919 begonnene We degung brachte den Mitgliedern eine gr fie Erleichterung; es wurde bis Mitte Oktober ausgetrieben und die . u affanitti.die 3 hi ber Beibetiere betrug 60. Das Beiden der Tiere b. i f.c. der Weidetiere betrug 60. Das Weiden der Liere h. 1 j.a. inbezug auf Milchergiebigkeit f st durzigängig vorreishaft erwiesen, während andererseits inf see ungesiden Hitens und sonstiger Unschts mei en verf sie ene Tervoerluste zu beklagen weren. Der gesteigerte will et ag hat bei der her schenden willchknapph it eine keine Ersleichterung gedracht und könnte noch mehr in Erscheinung treten, wenn die Ziegenhaltung immer micht Verereilung fände. Das ließe sich bei der Anspruchslosigkeit der Ziege

die heute mehr als je als Ruh des kleinen Mannes bezeichnet werden muß, recht gut ermöglichen, da auch in diesem Jahre das Weiden frühzeitig begonnen werden soll. Die Bersammlung genednigte den vom Borstand aufgestellten Wirtschaftsplan für 1920, der u. a. für Einschaftsplan für 1920, der u. a. für Einschaftsplan für 1920, der u. a. für Einschaftsplan für 1920, der u. a. nahme und Ausgabe etwa 1000 Mark vor icht. Für das neue Weidejahr find pro Tier 12 Mark Beidegeid au entrichten neben freier Beköftigung des wiederangestellten Sirten Wilhelm Becker. Die beiben an Die Beibe angrengenden Mecker follen den Mitgliedern gur Bebauung überlaffen werden und konnen fich Intereffenten beim

Borfigenden melben, Wegen Beschaffung weiterer Beide-flächen gat der Borftand schon Schritte getan und dürfte in diesem Jahre für eine bedeutend größere Zahl Biegen ausreichend Futter gur Berfügung fteben. Für reinraffige Nachzucht foll durch Aufzucht eines erstklaffigen Bockes gesorgt werden. Die Bestrebungen des Bereins wurden durch namhafte Spenden unterstüt und gwar wurden dem Berein vom Biebhandelsverband Frankfurt am Main 300 Mark, von ber Landwirtichaftskammer Wiesbaden 200 Mark und von der Firma Guftav Berger & Cie., Sadenburg 100 Mark gur Berfügung geftellt, wofür auch an dieser Stelle der herzlichste Dank des Bereins ausgesprochen sei. Der einen Ueberschuß von 366.23 Mark belassende Kassenbericht für 1919 wies 1852.45 Mark Einnahmen und 1488.90 Mark Ausgaben aus; er murde gutgeheißen und der Raffierer Schut entlastet. Die Borstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Fr. Jeige 1. Borsigender, Karl Schneider, Schlossermeister 2. Borsigender, Th. Kirchhübel und Philipp Krämer 1. und 2. Schriftführer, Albert Stein und Mug. Schut 1, und 2, Raffierer und Th. Remn Beifiger, Letteren wurde von der Berfammlung gleichzeitig mit der Bermittlung von Biegen-An- und Berkaufen beauftragt und die Mitglieder erfucht, fich nur an ben Bertrquensmann au wenden. Auch benjenigen Mitburgern, Die fich gur Mitgliedichaft melden wollen, fei dringend angeraten, vor Anschaffung von Biegen sich von Borftandemitgliedern beraten gu laffen. Dadurch kann die Buchtrichtung von vornherein beachtet werden und für neue Mitglieder nur eritklaffiges und reinraffiges Material beschafft werden. Bemerkt fei noch, daß der Berein diefe Biegenvermittlung völlig koftenfrei beforgt.

- Gegen die Umbildung der Proving Sei-fen-Raffau, Der Bezirksperband des Regierungs-bezirks Kaffel hat eine Entichliegung, die ber Staatsregierung unterbreitet werden soll, einstimmig gesaßt, daß er gegen eine etwa beabsichtigte Teilung der Provinz Seisen-Nassau in die Provinz Seisen und Nassau energisch Protest erhebt, auch gegen eine Absplitterung einzels ner Landesteile des Begirksverbandes, wie der Kreife Schmalkalden und Graffchaft Schaumburg fowie eine folche der ehemaligen kurheffischen Proving Hanau, das find die Kreise Hanau, Gelnhaufen und Schlüchtern, welch legtere tellweffe dem Begirksperogno des Regierungsbe-girks Wiesbaden jugeteilt werden follen. Dagegen befürwortete der Landesausschuß die Einverleibung des Für stentums Waldeck und des jur Rheinproving gehörenden Rreises Weglar in die Proving Sessen Russau. Waldeck foll in den Kasseler und Weglar in den Wiesbadener Bezirk aufgenommen werden. Auch der Landesausschuß des Bezirks-Berbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden sprach sich dahin aus, daß gerade in der setzigen Zeit ein Grund zur Trennung der Provinz Hessen Aussau in die Provinz Hessen und die Provinz Nassau nicht gegeben fei, daß er aber die Abtrennung des jur Rheinproving speziell jum Regierungsbeziek Roblenz gehörenden Rreifes Weglar, ber weit von ihr getrennt liegt, und die Bu-teilung diefes Kreifes jum Wiesbadener Begirk an ben er von Guben, Westen und Rorden grengt, gutheißt, dagegen der Abtrennung eines Teiles des Rreifes Biedenkopf, des ehemaligen großherzoglichen hessischen Hinter-landes nebst einigen früheren hessischen Dorfern nahe bei Wehlar nicht das Wort reden kann, sondern daß der Rreis Biedenkopf in feinem jenigen Beftanbe bem Biesbadener Begirk erhalten bleiben muß!

- Die Rlein gartenämter. In weiterer Ausführung der Kleingarten- und Kleinpachtordnung follen auf Anregung des Ministers für Bolkswohlfahrt in jedem Stadt- und Landkreis Kleingartenämter eingerichtet werden. In Ortschaften mit mehr als 10 000 Einwohnern follen außerdem Rebenftellen geschaffen werden, Die fich ber Förderung des Kleingartenbauwesens anzunehmen baten. Ferner wird ein Sachverständigenbeirat bei jedem Kleingartenamt vorgeschlagen, der in allen Bacht fragen und sonstigen Angelegenheiten gutachtlich su hören ift. Antrage von Kriegsbeschädigten, Wienen Gefaliener und kinderreichen Familien sind zuerste zu berücksichtigen.

Marienberg, 19. Febr. (Schöffengerichtsfigung) Die Chefrau M. aus Sp. hatte bei einem Megger in M zirka 60 Pfund Rindfleisch gekauft und wollte es ohne Genehmigung nach Spandau schaffen. In Herborn wurde das Fleisch aber von der Bolizei beschlagnahmt. Sie erhielt nun heute noch 100 Mark Geldstrafe.

E. F. von Groffeifen befuchte die Fortbildungsichule nicht, ba die Unterrichtsftunden in die Arbeitszeit fielen und er großen Schaden erlitten hatte. Urteil: 6 Mark Geldftrafe.

Bergmann B. R. von F.-R. verkaufte an den Sandelsmann F. St. von S eine Ruh ohne Genehmigung des Kommunalverbandes, St. verkaufte dann die Kuh an eine Witwe B. ohne Genehmigung weiter, auch prüfte er den ersorberlichen Berechtigungsschein zum Ankauf picht nach. Kl. wurde zu 100 Mark und St zu 150

Mark Geldstrase verurteilt.

Biehhändler I. O. aus S. batte Kühe im Kreise Westerburg gekauft, lieserte aber die vorgeschriebene Absgabe von einhalb Prozent des Rechnungsbetrages nicht ab, auch erstattete er nicht Käusanzeiger Sodann sührte er die Kühe aus dem Kreise Westerburg ohne Genehmis-

gung ber Begirksfleifchftelle aus. Er verkaufte Die Ribe an Leute, ofne beren Berechtigung jum Ankauf nach upriifen. Als Gefamtfitrafe wurde auf 800 Mark Beld. ftrafe erkannt.

Landwirt H. aus H. war beschuldigt, Anteilscheine ber Raff. Kriegsverficherung für feinen im Felbe ftebenben Sohn gekauft zu haben, trogdem er mußte, daß fein Sohn bereits gefallen war. Mangels Beweifes erfolgte die Freifprechung.

Juhrmann R. R. aus S. follte versucht haben, fechs Bentner Kartoffeln aus dem Oberwesterwaldkreis ohne Genehmigung des Kreisausichuffes auszuführen. konnte ihm aber nicht nachgewiesen werden und erfolgte Freisprechung.

Chefrau B. aus G. beleidigte Fraulein S. aus M. in Gegenwart mehrerer Leute durch Ausdrücke, Die deren Ehre fdwer verlette, Gie erhielt eine Boche Befängnis.

Marienberg, 23. Febr. (Berichtigung) In einem klei-nen Teil ber Auflage ber letten Rummer ift in ber Rotig über Reuernennungen in der Rreisverwaltung ein entftellender Gehler enthalten. Es muß natürlich beißen: Sektionsaffistent Wilh. Schmidt" und nicht "Stations-

Gehl = Righaufen, 22. Febr. Seute fand bier unter großet Beteiligung eine Berfammlung ber Bergleute von ben Obermeftermalber Braunkohlengruben ftatt. Bertreten maren: Alexandria, Wilhelmszeche, Segen Gottes, Biktoria, Raffau, Oranien, Reue hoffnung und Adolfs-zeche. Bon den Belegschaften maren por einiger Beit erhöhte Forderungen gestellt worden, über die diefer Tage in einer Sigung des Schlichtungsausschuffes in Dillenburg in Unwesenheit des Reichskohlenkommissars Berhandlunlungen stattgefunden haben. Diese waren jedoch erfolglos geblieben, da die Forderungen lauteten auf 28 Mark Mindeftlohn- u. 30 Dik. Durchichnittslohn, freies Licht in der Grube und 100 Bentner Roblen gum Bentnerpreis von 50 Big., mahrend von dem Arbeitgeberverband bewilligt wurden 22 Mark Mindest- und 27 Mark Durchschnittslohn bei erhöhter 71/2ftundiger Arbeitszeit, kein freies Grubenlicht, aber 100 Bentner Roblen gum Preis von 2,50 Mark. In der Dillenburger Sigung Schlichtungsausschuffes war weiter von Regierungsseite falls Streik ausbrechen wurde, Rundigung famtlicher Urbeiter angedroht worden, ferner Befegung durch Militar und Richtwiedereinstellung der Streikführer. Da das Ungebot des Arbeitgeberverbandes bei den Bergleuten keine Annahme fand, wurde in der heutigen Berfammlung beschloffen, die Arbeit von morgen ab niederzulegen und die Arbeiter des Elektrigitätswerkes Westerwald in Sohn jum Sympathieftreik aufzuforbern. Notstandsarbeiten werden weiterhin ausgeführt werden.

Erbach, 19. Febr. Die Darbietungen des Männer - gefan gvereins Erbach am theatralifden Unterhaltungsabend maren in jeder Beziehung als gelungen gu bezeichnen, gang besonders aber das Bolksitiich Glockenguß zu Breslau", ein tiefernftes Stuck. Es mar daber kaum begreiflich, daß fich einige im Juschauerraum gum Lachen hinreißen konnten laffen, während andere Der Berein beabsichtigt nun, einem vielfeitigen Wunsch entgegenkommend, das Programm am 29. Februar zu wiederholen und zwar zum Besten des Turnvereins, deffen Beräte mahrend des Krieges teilweise abhanden gekommen oder doch fehr beschädigt worden find. Da doch gerade die Turnvereine für die körperliche Erziehung unferer Jugend fo viel leiften und fie fomit auch berufen find, an der Erftarkung und Rräftigung unferes Bolkes mitzuarbeiten, fo mare es zu munfchen, ba die gange Ginnahme dem Turnverein zugute kommen foll, daß der Bejuch am Wiederholungsabend ein recht starker würde. Das Programm wird in der Wester-wälder Zeitung bekannt gegeben. Kohenroft, 19. Febr. Ein bedauerlicher Unglücksfall

ereignete fich heute nachmittag auf einer Station ber Rleinbahn Scheuerfeld-Rauroth, Der in allen Rreifen beliebte Bahnangeftellte und Raufmann Auguft Schuben, welcher als Bremfer mit dem Nachmittagszuge Nauroth-Scheuerfeld fuhr, geriet beim Bufammenkuppeln von 2Bagen unter die Rader, wobei ihm der Kopf vom Rumpfe abgequeticht wurde. Der Unglückliche, welcher in den vierziger Jahren fand, hinterlagt Frau und einen Sohn.

> Berantwortlicher Schriftleiter: Ridard Grun rowsky, Sachenburg.

21milianes.

St. 392. Marienberg, den 16. Feb. 1920 Un die öffentlichen und privaten Banken fowie 3weigniederlaffungen von Banken einschlieflich Sparkaffen.

Betrifft: Borlage der Kundenverzeichniffe. Rachstehend bringe ich den Baragr. 189 der Reichsabgabenordnung, fowie die Berordnung vom 27. Januar 1920 gur öffentlichen Renntnis mit dem Erfuchen, den Bedarf an Bordrucken für die Berzeichnisse umgehend hier anmelden zu wollen. Bei Bestellungen für mindestens 25,000 Kunden können Anzeigepflichtige am Kopfe der Bordrucke gegen Erstattung der Mehrkosten, deren Betrag nicht angegeben werden kann, ihre Firma eindrucken laffen. Falls die Firma eingedruckt werden foll, bitte ich genau angeben zu wollen, wie der Aufdruck erfolgen joll.

Der § 189 der Reichsabgabenordnung lautet: "Deffentliche und private Banken und 3weigniederlaffungen von Banken haben dem Finanzamt, in beffen Bezirk sich ihre Niederlaffung befindet, ein Berzeichnis ihrer Kunten mitzuteilen und die bis zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Sahres eintretenden Bugange bes Kundenbestandes anzuzeigen. Die Anzeigepflicht beschränkt sich auf Kunden, die im Inland einen Wohnsit ober dauernden Aufenthalt, einen Sit oder eine Niederstassung haben oder Deutsche sind.

Das Kundenverzeichnis ift nach dem Stande Den Juni 1919 aufguftellen und mit den Bugangen b 31, Dezember 1919 fpateftens am 31. Mars 1920 zureichen. Die Zugangslisten sind jedesmal spatestens Monate nach Ablauf des Halbjahres einzureichen dem Berzeichnis sind anzugeben: Ramen (bei natürle Personen Bor- und Zuname), Wohnsitz oder Aufhaltsort, Sitz oder Ort der Niederlassung der Kunde

Runde im Sinne der Abf. 1, 2 ift, wer bei der 3 Wertfachen (§ 165, Abf. 1), ein verschloffenes Depot

Schliegfach, ein Outhaben ober ein laufendes Konto Als Banken im Sinne Diefer Borfchrift gelten Sparkaffen fowie meiter alle Berfonen und Umt mungen, die geschäftsmäßig Bank- oder Bankiergeschetreiben, insbesondere auch Wertsachen (§ 165 ab offen oder verichloffen vermahren oder Schlieffacher ähnliche gur Bermahrung von Wertfachen geeignete hältniffe anderen überlaffen.

Dieje Borichriften gelten entfprechend für 5 legungsamter, Pofticheckamter und Schuldbuchverme

Der Reichsminifter ber Finangen kann Erleichten von diefen Borfchriften, fowie in befonderen Gallen angemeffene Entichadigung gemahren.

Die Berordnung vom 27. Januar 1920 lautet: Für die Rundenverzeichniffe nach § 189 der gabenordnung werden bis auf weiteres folgende Erle

rungen gewährt: § 1. Das Berzeichnis der Kunden nach dem 3 vom 30. Juni 1919 (§ 189 der Abgabenordnung) soweit es sich um Guthaben und laufende Konten ha auf die Runden befdrankt werden, deren Guthabe 30. Juni 1919 mehr als dreitaufend Mark betrager Runden, die bei dem Anzeigepflichtigen Wertfachen papiere, Geld ober Kostbarkeiten), ein verschlossens pot oder ein Schließfach haben, sind in das Berger sämtlich aufzunehmen. Das Berzeichnis ist bis bu

Mai 1920 eingureichen. § 2. Bugangsverzeichniffe werden nur einmal im erfordert; fie find für jedes Jahr bis jum 1. Me nad,ften Sahres einzureichen. Fällt bas Befchäft nicht mit dem Ralenderjahre gufammen, fo ift das gangsverzeichnis spätestens bis zum Ablauf des Monats nach Schluß des Geschäftsjahres einzureiche

§ 3. Soweit es fich um Guthaben oder laufende ten handelt, haben die Zugangsverzeichnisse alle Ri Bu umfaffen, deren Guthaben oder Ronto im letter schäftsjahr einen Binsertrag von mehr als fechzig aufweistt, mit Ausnahme der Kunden, die schon in e früheren Berzeichnis aufgesührt sind und ihr Konto Guthaben seitdem beibehalten haben. Bon den 3 durfen Provisionen ober fonftige Rebenkoften fom ben Binfen ruhende Steuern nicht abgegogen werd

Runden, die bei dem Anzeigepflichtigen Wert (Wertpapiere, Geld oder Kostbarkeiten), en verschlo Depot oder ein Schließsach haben, sind in das 3u verzeichnis aufzunehmen, soweit fie mahrend des laufenen Geschäftsjahres bei dem ersten Zugangsver nis in der Beit feit dem 1. Juli 1919, bingug

4. Beder Runde braucht in bemfelben Bern auch bei mehrfacher Geschäftsbeziehung nur einma geführt zu werben.

§ 5. Das Landesfinangamt kann einen Anzeige tigen, der den Beftimmungen der §§ 1-4 nicht Die in Diefer Berordnung vorgesehenen Erleichtet

Bordrucke für die Bergeichniffe nach an § 6. bem Mufter werden unentgeltlich gur Berfügung Die erforderliche Bahl ift unverzüglich dem guffa Finongamt mitguteilen.

§ 7. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihre kündigung in Kraft. Preuß Staatsfteueramt: Ulri

3. Nr. R. A. 1042 Marienberg, ben 16. Febt. Ausfuhr von Holz.

Auf Grund des Baragr. 12 der Bekanntmachung die Errichtung von Preispriifungsftellen und Die bom 23. September und 4. Ho (ROBIS. 607 und 728) wird mit Buftimmung des Regierungs-Prafibenten für den Obermefterwaldkte gendes beftimmt:

1. Bur Ausfuhr von Holz (Brenn-, Rug- und Gobolz) nach außerhalb des Kreifes ift die schriftlich nehmigung des Kreisausichuifes erforderlich.

Soweit es fich um bisher übliche Berforg Brenn holzbedarfes von außerhalb des Kreifes nenden Käufern als hausbrand handelt, wir Bürgermeister der Bersteigerungsgemeinde zur Er der Genehmigung ermächtigt,

2. Buwiderhandlungen werden gemäß Baragt. 1 D. mit Gefängnis bis au fechs Monaten oder mit ftrafe bis au 1500 Mark bestraft.

Much ber Berfuch ift ftrafbar. Der Kreisaus Die Berren Bürgermeifter werden um fofortig übliche Bekanntgabe erfucht.



Den Borfigende des Rreisausichuffes: Ula

Uni monac der fd Bekar meldhe bas 4 forder bie G Mac cung beitret

Bel

Bei Ang Sad heißt e

Dac

mittag ginn Ausgal R oon 21

A

mehr a

1.4.

Diens laffen b Ga in ber teiwilli

preismet

Buct kaufen Gof

Ko

Wilh Ne H

mit

#### Befanntmachungen d. Stadt hachenburg

Staats- und Gemeinbefteuer. Deffentliche Mahnung.

Unter Sinweis auf die Bekanntmachung des Magiftrats wonach mit Genehmigung des Finanzministers an Stelle ber schriftlichen Mahnung die Mahnung durch öfsentliche Bekanntmachung tritt, werden alle Steuerpflichtigen, welche mit Jahlung der Staats- und Gemeindesteuern für bas 4. Bierteljahr noch ruckständig find, hierdurch aufge-fordert, die Steuerruckstande bis jum 22. bs. Mts. an de Stadtkaffe einzugahlen.

Rach Ablauf diefer Grift erfolgt ohne weitere Aufforderung oder Benachrichtigung Die koftenpflichtige 3mangs-

Sachenburg, ben 17. Februar 1920.

1920

eichen.

natürker Aus Kunder der T

Depot Konto zelten

Unter

ierges

fächer

ignete

ir 9

verm

ich term

Fällen

Erle

2m 3

ung) i

en han thaber

trages

chen(

llenes

Berne

is a

al im

diafts

t das

reide

fendel le Ka

legie

hzig L n in e Konte

en :

formi

Berti

des

gsot

taug

Berg

inme

ebt.

ldku

et:

Die Stadtkaffe.

Rei der hiefigen Stadt ift die Stelle eines Schwimmand Bademeifters zu befegen. Angebote bis jum 28. Februar 1920 an den Magiftrat

hachenburg, den 19. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Bei ber Beröffentlichung bes Rachtrages gur Sunbe-Beuet-Ordnung ift ein Fehler unterlaufen In bem Bufag beißt es, daß die Steuer vom 1. 10. 19 ab nacherhoben Die erhöhte Steuerfestfegung ift aber bereits ab 1 4. porigen Jahres erfolgt.

Sachenburg, ben 21. Febr. 1920.

Der Bürgermeifter.

Um Freitag, den 27. Februar 1920, nachs ittags von 21,-6 Uhr finbet in ber Gaftwirifchaft ginn hierfelbft gegen Abgabe ber alten Abschmitte bie Ausgabe ber Lebensmittelkarten ftatt.

Reihenfolge: on 21/,-3 Uhr an bie Inhaber ber Rr. 71 - 2104-5 -211-350 351-Schluß.

Un an eren Tagen werben keine Leben mittelkarten mehr ausgegeben.

hachenburg, den 21. Februar 1920.

Der Bürgermeifter.

## Anzeigen.

### Persteigerung.

Dienstag, 24. februar, abends 81/2 Uhr laffen bie Befchwifter Müller ihre in ber Bemarkung hadenburg und Altitabt gelegenen

Garten, Wiesen und Aecker in ber Gaftwirtichaft von J. Bohmrich, Altftadt reiwillig verfteigern.

C. Müller.

### Shöner Eschenstamm

90 Dezimeter feftgehalt pteiswert abaugeben

Auguft Reifler, Alpenrod.

Buchen :: Eichen :: Riefern etc. haufen zu Baggonlieferungen jedes Quantum. Sofortige Ungebote mit Breis an

> Paffenholz & Schiffgens, Rohlen- und Holzhandlung Köln-Lindenthal.

### Herren-Anzüge in Reichsware lovie

Konfirmanden-Anzüge.

Wilhelm Pickel, Rachenburg.

Neue und gebrauchte Herren- u. Damen-Fahrräder

mit prima Gummibereifung

ftets vorrätig Reparaturen fcnell und billig. Erfatteile, Mäntel und Schläuche auf Lager.

> Ludwig Kallermeier, Sachenburg (Wejtermalb).

Ein in allen Sausarbeiten erfahrenes

### Mädchen

fucht Stelle in ruhigem, kl. Baushalt Sachenburg ober nähere Umgebung bevorzugt. Räheres roftlagernd unter E. R. 2B. Langenbernbach.

Joh. Peter Bohle Karl Winter

Sachenburg (Wefterm.)

### Nachruf

Nach kurzer Krankheit entichlief am Freitag morgen unfer lieber Kollege, der

#### Schlosser

#### Walter Kölsch

im Alter pon 17 Johren.

Sein Andenken wird in Ehren bleiben.

Die Kollegen der Schlosserei Kraftwerk Böhn.

abhanden gekommen,

eine gelbbraune Sundin, auf ben Ramen Lucy und ein junger beuticher Schaferhund, auf ben Ramen Mag hörend. Begen gute Belohn ing abjugeben bei

Willy Coebach, Marienstadt 6. Kohbg.

Etwa 5000 Stück erstklaffige 230knenstangen

(6. Rlaffe Fichtenftangen) gang in ber Rabe unferes Lagers am Bahnhof Ingelbach kommen nächfte Woche gum Termin wird noch genau bekannt gegeben.

Karl Müller Söhne, Kroppach. Fernruf Rr. 8 Umt Altenkirchen.

### Werner Wischel

Roblenzerftr. 22 Siegen Fernfpr. 279. Berat. Ing. f. Wallerkraftonlag.

Entwurf neuzeitl. Turbinenanlagen, Umbau aller Anlagen, Butachten, Bertberechnungen, Baffermeffungen und Berechnungen, Intereffe vertretung, Eintragung ber Wafferrechte in bas Wafferbuch, Bafferkraft-Elektrigitätsmerke.

wieder eingetroffen.

Karl Kenney, Hachenburg.

jeder Art, wie Kupfer, Rotguß, Meffing, Blei, Zink, Aluminium sowie Weißmetalle

kauft bei Abnahme an Ort und Stelle gu ben bochften Tagespreifen

hermann Bruch, Metallwarenhandlung Siegen i. Weftf., Ferniprecher 1304.

#### Kochsalz

ingetroffen Phil. Schneider G.m.b.g. Sachenburg.

Friedr. Wilh. Heidt Hachenburg Schlosserei, Schmiede, Dreherei, Autog. Schweißanlage Telefon Nr. 160.

Übernahme san.tl. Reparaturen an Dampf-, Verbrennungs- und landwirtschaftlichen Maschinen. sowie Neuanfertigung von Ersatzteilen.

Schwefelfaures Ummoniat, Kali, Ummon, Salpeter, Kalifalz, Kainit und Thomasphosphatmehl hat abzugeben

Wilh. Bellinger, Bhf. Sattert.

#### Nachruf.

Gottes unerforschlichem Ratschluß hat es gefallen, unferen lieben und unvergeglichen Turnbruber

### Berrn Walter Kölich

aus unferer Mitte gu fich in ein befferes Jenfeits zu rufen.

Geine Beliebtheit unter ben Turnern, fowie fein ftets gezeigtes Interesse für bas Blüben und Gebeihen bes Bereins werben ihm ein bauernbes Undenken bemahren.

Marienberg, den 20. Febr. 1920.

Curnverein Marienberg. Pasa pu u Der Borftand.

#### Danksagung.

Für die wielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

#### Hermann Silberhorn

sage ich raffen Beteiligten innigen Dank. Ganz besonders Dank der Jugendschaft von Nister für die Kranzspendung und Teilnahme.

with. Silberhorn.

# 2 tüchtige

fofort gefucht.

Marienberger Sagewerk.

2 faft neue Defen ein Febermagen ein leicht r Schweinehandler-Bagen u. ein Kaftenwagen, & Bir.fchwer gu verkaufen.

Wilh. Seifer, Agelgift.

# Melteres

fofort gefucht.

Richard Schneider. Spengler, Marienberg.

Buterhaltener ichwerer Kuhwagen

m. zwei Bremfen zu verkaufen. B. Leukel, Unnau.

Rleiderstoffe Decken, Uniformen u.

Barberobe farbt fcmell und gut nach ber neuften Mobe.

Farberei Sammerle, Sachenburg.

Tüchtiges

#### Dienstmädden für bauernb gefucht.

Bu e fahren, in ber Be-cha tell, de Bl. S chenburg.

finbet ftrebfamer junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, in meinem Rolonial-. Eifen- und Solzwaren-Befchäft.

Carl Winter. Sachenburg.

#### Kinder Sportwagen gu kaufen gefucht.

Ungebote an bie Befchit. fs. Bl. in Sachenburg.

Auf dem Umjug von Marienberg nach Erbach

1 Schuh perloren. Der Finber erhaltBelohnung. Otto Rleinschmidt, Erbach.

für 3ahle bis 8.50 MF das Stück.

Emil Zeiler, Rürichner Marienberg, Langgaffe 9.

#### Personen-Auto

sofort zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. m. Ang. der Fabrikmarke an die Geschst. d. Ztg. erbeten.

#### Bolzperabiolge-Zettel

ju haben in ber Buchbruckerei Carl Coner.

# Nach Eingang großer Posten

# Kleiderstoffe u. Baumwollwaren

emptehlen wir

# sehr gute und preiswerte Qualitäten!

Seidenstoffe für Blusen,	10
uni, gestreift und kariert, Mtr. 29.75, 26.50, 22.75,	10.
1/1 to reduce to a	Maria Santa

Kleiderseiden prima Qualitäten Mtr. 75.—, 55.—, 48.50, 45.75

Baumwollene Popeline

für Kleider und Blusen, schwarz, lila, grau, beige, Mtr. 2250

Blusenstoffe kariert und gestreift Mtr. 29 50, 25.75, 21.75, 19.75

Halbseidene Stoffe

für Kleider und Blusen, 120 cm breit, Mtr. 37,50, 31,50, 29.75

### Reinwollener Cheviot

für Kostüme

dunkelblau 140 cm breit

prima Friedens-Qualität.

### Braun Tuch sehr preiswert, 140 cm breit 78.00

Schwarz Gabadine vorzügliche Qualität, 130 cm breit Mtr. 59.75

Voile hell und dunkel

Moderne M ster Mtr. 35.50, 27.50, 24.50, 19.70, 12. Williams Mileiderstoffe

90 cm breit, kariert u. gestreift Mtr. 39.50, 29.50, 21.75

Mantelstoffe
140 cm breit, blau, grau und braun, Meter 31.75

SchwarzeKonfirmandenstoffe 2250

WeisseKleiderstoffe z. Kommunion 1850

Hamdanhihan				
Hemdenbiber gestreift und grau	Mtr.	18.75,	16.75,	15.75
gebleicht und ungebleicht	Mtr.	18.50,	17.50,	15.75
Unterrock-Biber	Mtr.	28.50,	24.50,	15.75
Kleider-Biber	are	Mtr.	25.75,	24.90
Blusen-Flanelle	Mtr. 5	4.90,	21.50,	16.75
Bett-Kattune	Mr. I	5.75	14.50	13.50

Bett-Tücher

grau gemustert Stück

Unterrockbiber grau u. blau Mtr. 16.75 15.75

Schürzen-Siamosen 110 cm br. Mtr 16,75 13.50

Kleider-Satins schwar, blau u. bunt ge- 1250 mustert dauerhalte Qualität, Mtr. 18.50, 17.50, 13.75, 1250

Blusen-Zephier 19.50, 17.75, 16.75, 14.75

Kleider-Musseline Mtr 29.75
Baumwoll-Cheviot blau Mtr 9.50

Schürzen-Leinen blau Mtr. 11.75

Prima Bettuch-Nessel, ungebleicht

Extra sehwere Ware Bettuch-Biber, ungebleicht

#### Herren-Anzugstoffe

Anzugstoff sehr preiswert. Meter 42.—, 31.50
Anzugstoff dunkelblau, schwere Qualität Mtr. 68.-

Extra prima Zwirnstoff

130 cm breit, für Männechosen, Kinderanzüge geeignet, Meter 42.75

8

Beachten Sie unsere Schaufenster-Auslag n

Warenhaus S. ROSENAU Hachenburg.